

weniger bauchige; das Korn der Schale ziemlich fein, mit hübsch gebneter, aber nicht glänzender Fläche: von Farbe sind sie grünlich weiss, auch kalkweiss, mehr oder weniger rötlichbraun oder rötlich lehmfarbig gefleckt und bespritzt, nie sehr dicht bezeichnet, doch manchmal mehrere Flecke zusammengeflossen, oft auch an einem Ende mehr Zeichnung als am andern, zuweilen auch ganz ohne Flecke.

28. **Wüsten- oder Steppenbussard.** In der Schweiz nicht Brutvogel. Die Eier ähneln jenen des Mäusebussardes in Form und Farbe sehr.

Im ferneren besitze ich ein Gelege des **Adlerbussardes** aus Südrussland. Die Eier sind etwas grösser als diejenigen des Mäusebussardes, sonst aber in Gestalt und Zeichnung kaum zu unterscheiden. Die Fleckung mag etwas schärfer abgegrenzt sein



Vogelschutz.
Protection des oiseaux.



Wo sind unsere Meisen hingekommen?

Frau Strähl-Imhoof berichtet in Heft 4 des „Ornithol. Beobachters“ über das Verschwinden der Meisen gegenüber frühern Jahren. Dieselbe Erscheinung zeigte sich auch hier in Zürich an meinem Futtertisch Ende November so auffällig, dass ich die Polizei einlud, auf allfällige Vogelsteller ein wachsames Auge zu haben. Gelegentlich vernahm ich dann, dass dieselbe Beobachtung so ziemlich in ganz Zürich gemacht wurde. Ob es sich um einen Abzug oder ein Sterben handelt, wird vielleicht der nächste Frühling zeigen. Da mir die Sache der Beachtung wert erscheint, konnte ich nicht umhin, durch diese Zeilen zu beweisen, dass das erwähnte Verhalten eine weit verbreitete Erscheinung war.

Dr. K. Bretscher.

